



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCVII. Schuldverschreibung des Jacob Lunow über ein dem Schützenaltar zu Königsberg angehöriges Kapital, vom 11. Juni 1411.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

dy iw van den vorberurten penninghen tokamen mochte, also lange, wente dy vorbenanten kinder mundich werden, dat ze kamen myt iw vor dat recht vnd danken gudes gherichtes, zo scal vnse bryf leddich vnd los wezen van aller tosprake. Tu tuge hebbe vnser Ingesigel laten drukken an dessen bryf, dy ghescreuen vnd gheuen ys na godes bort M^o CCCCXI^o, in vigilia georrii.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 170.

CCVII. Schuldbeschreibung des Jacob Lunow über ein dem Schützenaltar zu Königsberg angehöriges Kapital, vom 11. Juni 1411.

Vor allen guden cristen luden, dy dessen Bryf syen, hören ader lezen, Bukeenne yk Jacob lunow vnde myne rechte ersen, dat wy schuldich syn deme erwerdyghen rade thu konynghesberghe, dy nu syn vnde thu komende synt, hundert marc vynkenoghen stettynscher munte ader wat thu der tyd ghenghe vnde gheue ys yn deme lande, vnde dy vorbenumeden penninghe dy schal ik Jacob lunow ergenant vnder buholden also langhe, Wenthe dat yk sterfe, ane renthe. Wen yk denne doet byn, zo scholen sy myne ersen ghesen thu deme negesten sunthe mertens daghe dar na. Weret, dat sy des nycht en deden, welken schaden dat dy vorbenumede Rath dar vmme deden thu cristen adyr thu yoden, den lose wy em ut thu stande lyke deme hoststule met vnser borgen, dy hyr na gheschriben stan, Also Jasper van ellynghen vnde ffrederyk sag, In truwen met eyner samende hant stede vnde fasthe thu holdene, Beyde sakewoldyghen vnde borghen. Un desse vorgeschreben hundert marc, dy scholen komen thu der schütten altar thu konynghesberghe deme vicario, vnde dy vicarius dy schäl dar na thu ewygher tyd thu allen getyden thu core gan, alz vor dy renthe, dy van den C marken fallen mach. Un al desse vorgeschriben stücken stede vnde faste gehalten werden, zo hebbe wy sakewoldyghen vnde borghen ergenant vnser Ingesigel laten hanghen met guden buraden wyllen vnde vorbudachten mude an dessyn open Bryf, Dy geschreuen ys na godes gebort vyrtelyn hundert yar vnde yn deme XI yar, des hylghen bludes daghe.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 168.

CCVIII. Der Landvogt Albrecht von der Duba gestattet den Städten der Neumark, sich sowohl unter sich, als mit den Pommerschen Städten zu einem Landfrieden zu verbinden, am 25. November 1411.

Wyr Albrecht von der duba, soith der Nuwen Marken, Bekennen offenerlich jn dessem keginwrigem bryue Vor alle dy jene, dy jn zeen Edder horen lezen, daz wir mit gantzer